

## Neue Brenthiden aus Sumatra nebst Bemerkungen zu schon bekannten Arten.

Von R. Kleine, Stettin.

(Mit 1 Abbildung.)

Herr J. B. Corporaal-Medan, dem ich schon mehrere Sendungen Brenthiden von der Ostküste Sumatras zu verdanken habe, schickte mir wieder eine kleine Kollektion von 44 Stück, die mehrere neue Arten enthielt. Außerdem ist sie durch sorgfältige Fundortangabe, auch in bezug auf Zeit und Höhenlage ausgezeichnet.

### *Calodromini.*

1. *Calodromus Mellyi* Guér. Diese interessante Art sah ich von Vorderindien über Malakka und den Sunda-Inseln bis zu den Philippinen. An der Ostküste Sumatras muß sie direkt häufig sein, sie findet sich in fast jeder Sendung aus jener Gegend. Bandar Baroe, 10. 2. 21 in 850 m Seehöhe.
2. *Opisthenoxys ochraceus* Kleine. Ich habe diese Art von den Philippinen beschrieben und bisher nur von dort gesehen. Mir liegt ein typisches Stück von Bandar Baroe, 11. 2. 21 in 850 m Seehöhe gefunden, vor. Die Verbreitung ist also eine sehr weite und die Art ist nicht für die Philippinen typisch. Da die Philippinen z. T. von Westen her besiedelt sind und *O. ochraceus* durchaus westlichen Typus besitzt, kann es keinem Zweifel unterliegen, daß wir einen nach Osten vorgedrungenen Wanderer vor uns haben. Möglicherweise findet sich die Art auch noch auf Borneo und Palawan.

### *Stereodermini.*

3. *Jonthocerus angulaticeps* Senna. Bandar Baroe, 9. 2. 21. 850 m Seehöhe. Auf der Ostküste Sumatras scheinbar nicht selten. Auch auf Borneo bis zur Ostküste gefunden, wohl nicht gerade selten und weit verbreitet.
4. *Jonthocerus asiaticus* Kleine. Brastagi, 1300 m Seehöhe. Kein anderer *Jonthocerus* wurde in solchen Höhenlagen gefunden.
5. *Jonthocerus angustifrons* n. sp. Kastanienbraun, Elytren schwarz, höchstens der Humerus etwas rotbraun aufgehellt, Schenkel an Basis und Knie etwas angedunkelt, Elytren matt, sonst glänzend. Kopf durchgehend gefurcht, Hinterecken stumpf, obsolete, Stirn sehr schmal, Augen groß, Metarostrum kräftig gefurcht, Prorostrum eben. Fühler weiß behaart. Prothorax kräftig, durchgehend gefurcht, 2. Rippe auf den Elytren hinter der Mitte verloschen.

Länge (total): 4,5—5,0 mm. Breite (Thorax): 0,8 mm zirka.

Fundort: Ostküste von Sumatra, Marihat, 2. 4. 1918, und Pagar Marbau, 1. 4. 18 in 24 m Seehöhe. Von J. B. Corporaal gesammelt. Typen in seinem und meinem Besitz.

Es handelt sich um eine zierliche Art, die mit *crematus* Lacordaire und *sondaicus* Senna verwandt ist. Von erster Art unterscheidet sie sich durch die Ausfärbung leicht. Bei allen *crematus*-Stücken, die ich sah, war die Ausfärbung konstant, und zwar genau, wie sie Lacord. angibt. Alle typischen Stücke dieser Art stammten von Ceylon, ich bezweifle das Vorkommen in Sumatra, wahrscheinlich liegt Verwechslung mit einer anderen Art vor. Von *sondaicus*, dem *angustifrons* am ähnlichsten ist, trennen sofort die schmale Stirn und die großen Augen.

6. *Cerobates sensulcatus* Motsch. Pagar Marbau, 4. 4. 20, 24 m Seehöhe. Gemein von Ceylon bis Neu-Guinea.
7. *C. sumatranus* Senna, von Bandar Baroe, 9. 2. 21, 850 m Seehöhe.

#### *Trachelizini.*

8. *Trachelizus laevigatus* Senna. Der Autor beschrieb die Art von Java. Sie ist aber sehr weit verbreitet und kommt auf den großen Sundainseln überall vor. Übrigens scheint es sich auch um eine häufige Art zu handeln. Brastagi, in 1300 m Seehöhe, 14. 2. 21.
9. *Hypomiolispia sponsa* Kleine. Von Sumatra über Borneo bis zu den Philippinen, auf Java noch nicht gefunden. Bandar Baroe, 12. 2. 21, 850 m Seehöhe.
10. *H. Fausti* Senna. Dieselbe Verbreitung. Balimbingan, 8. 20, 370 m Seehöhe.
11. ♀ *H. opposita* n. sp. Schwarz, Prorostrum, Fühler, Schenkel und Schienen in einem breiten Mittelbände, das Klauenglied und die Elytren an den weiter unten angegebenen Stellen hellrotbraun, am ganzen Körper glänzend.

Kopf hinten wenig eingebuchtet, mit tiefer Mittelfurche und allgemein grober Punktierung, die seitlich über den Augen liegende Furche tief, keilförmig. Der hinter den Augen liegende Kopfteil glatt, stumpf-zweispitzig, etwa so breit wie der Augendurchmesser. Unterseite mit dreieckiger Gularfurche, jederseits daneben eine dreieckige, kurze, aber breite Einbuchtung, Skulptur fehlt. Augen ohne Besonderes.

Metarostrium dreifurchig, Mesorostrium gegen die Mitte gewölbt, Furche schmal, Prorostrum  $\pm$  4kantig, an der Basis mit Rudimenten einer flachen, breiten Furche, Skulptur nadelstichig.

Fühler gedrunken, keulig, 2.—8. Glied scharfkantig, nur die Hinterkante etwas rundlich, bedeutend breiter als lang, locker stehend, 9. und 10. Glied vergrößert, 9. etwa quadratisch, 10. bestimmt breiter als lang, Endglied kurz, kegelig, vom 3. ab kräftig behaart.

Prothorax gegen den Hals verengt, gefurcht, tief, rugos punktiert, seitliche Halspartie und Prosternum unskulptiert.

Elytren in der üblichen Weise skulptiert, die Ausfärbung ist folgende: Im Bereich der 5. und 6. Rippe ein roter Basalstreifen von etwa  $\frac{1}{5}$  Deckenlänge, desgl. eine postmediane Makel in üblichem Umfang und an üblicher Stelle und der Deckenabsturz.



Decken-  
zeichnung von  
*Hypomiolispa*  
*opposita* n. sp.  
Die roten  
Partien sind  
hell  
geblieben.

Beine ohne Besonderes, das Klauenglied aber auffällig dick, robust walzig, nicht wie sonst keulig. Metasternum und Abdomen rugos skulptiert.

Länge (total): 11 mm. Breite (Thorax): 2 mm.

Fundort: Bandar Baroe, 9. 2. 21, 850 m Seehöhe.

Die neue Art, die mir leider nur in einem weiblichen Stück vorlag, steht allen bisher bekanntgewordenen *Hypomiolispa*-Arten durch die Art und Weise der Ausfärbung entgegen. Diejenigen Elemente, die sonst schwarz sind, vor allen Dingen die postmediane Makel und der Absturz, sind in demselben Umfang rot, in welchem man sonst die schwarzen Farben findet. Diese vollständige Umkehrung der Ausfärbung ist mir noch nicht vorgekommen. Ebenso ungewöhnlich ist die Farbe

der Beine, bisher sind noch keine zweifarbig beobachtet. Endlich ist noch darauf hinzuweisen, daß die Klauenglieder walzig sind.

*Opposita* gehört in Abt. 2 meiner Bestimmungstabelle <sup>1)</sup> und nimmt daselbst eine besondere Stellung, die noch festzulegen ist, ein.

Typus in meinem Besitz.

12. *Hypomiolispa Pasteuri* Senna. Bandar Baroe, 10. 2. 21, 850 m Seehöhe. Von der Ostküste Sumatras sah ich schon mehrfach Stücke aus Saekaranda, Hauptverbreitung scheint aber in Java zu liegen. Aus anderen Teilen Sumatras sah ich die Art noch nicht.
13. *Hoplopisthius trichimerus* Senna. Medan, 11. 1. 21, 20 m Seehöhe. Sehr weit verbreitete Art.

<sup>1)</sup> cfr. Die Gattung *Hypomiolispa* Kleine, Ent. Bl. 14, 1918, p. 76 ff.

*Arrhenodini.*

14. *Baryrrhynchus dehiscens* Gyll. Bandar Barve, 10. 2. 21, 850 m Seehöhe. Boschres Bandar, 4. 19, 90 m Seehöhe. Sunda-Inseln allgemein.
15. *Prophthalmus pugnator* Pow. Tjinta Radja, 7 m Seehöhe. Dürfte gleichfalls wenigstens auf Java und Sumatra ziemlich verbreitet sein, von der Ostküste ist das der erste mir bekanntgewordene Fundort.
16. *Corporaalia baryrrhynchoides* Kleine. Von dieser äußerst interessanten Gattung sah ich ein ♂♀, Pagar Marbau, 26. 12. 17, 24 m Seehöhe, Tandjong Merah, 6. 19, 22 m Seehöhe. Alle bisher bekannten Stücke stammen von der Ostküste Sumatras.
17. *Eupeithes barbarus* Kleine. Siantar, 8. 20, 400 m Seehöhe. In bezug auf Verbreitung gilt dasselbe wie bei 16.
18. *Caenorychodes serrirostris* F. Medan, 16. 4. 21, 20 m Seehöhe, Pagar, Marbau, 4. 4. 20, 24 m Seehöhe, Boschres Bandar, 30. 9. 19, 90 m Seehöhe. Gemein auf den Sundainseln.

*Ceocephalini.*

19. *Hormocerus reticulatus* F. Überall an der Ostküste gemein.
20. *Apterorhynchus compressitarsus* Senna. Boschres Bandar, 17. 1. 20, 90 m Seehöhe. Die Art kommt auch auf den Philippinen vor, ist von S.-Sumatra bekannt, dürfte wohl auf der ganzen Linie: Sumatra—Borneo—Palawan—Philippinen zu finden sein. Vielleicht sogar im ganzen Verbreitungsgebiet des *Hormocerus*, mit dem sie äußerst nahe verwandt ist.

*Ithystenini.*

21. *Cediocera tristis* Senna. Bandar Baroe, 10. 2. 21, 850 m Seehöhe. Weitverbreitete Art.